

Ordnung für die Arbeitsgemeinschaft Homiletik in der Diözese Augsburg

1. Selbstverständnis und Aufgaben

Die „Arbeitsgemeinschaft Homiletik in der Diözese Augsburg“ ist dem Institut für Aus- und Fortbildung und Begleitung zugeordnet. Sie ist für die Vorbereitung auf die „missio homiletica“ verantwortlich, trägt Sorge für Fortbildungsangebote im homiletischen Bereich und Qualifizierung der Verkündigung im Gottesdienst.

2. Adressaten

Zielgruppe und Adressaten der Arbeitsgemeinschaft sind die Mitarbeiter/-innen aller pastoralen Berufsgruppen in der Diözese sowie die ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen bei Wort-Gottes-Feiern.

3. Beauftragung und Qualifizierung

Die Arbeitsgemeinschaft setzt sich zusammen aus den vom Bistum benannten und beauftragten Personen. Dabei handelt es sich in der Regel um pastorale Mitarbeiter/-innen, die über einen theologischen Abschluss mit Diplom und die Zweite Dienstprüfung verfügen. Voraussetzung für die Beauftragung und Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft ist außerdem eine entsprechende Zusatzausbildung für homiletische Multiplikatoren.

4. Strukturen und Inhalte

Die Leitung der Arbeitsgemeinschaft obliegt dem Diözesanbeauftragten. Er vertritt die Arbeitsgemeinschaft auch als deren Sprecher.

Die Arbeitsgemeinschaft trifft sich in der Regel zweimal im Jahr

- zur Erarbeitung bzw. Aktualisierung gemeinsamer Standards bei homiletischen Ausbildungskursen, bei Predigtberatungen und Predigtprüfungen;
- zur Abstimmung von Ausbildungs- und Fortbildungsangeboten;
- zur Arbeit an homiletischen Themen;
- zur Reflexion der eigenen Tätigkeit.

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft sind befugt, am bayerischen Homiletikertag teilzunehmen. Der Antrag zur Genehmigung der Teilnahme ist beim Leiter des Instituts für Aus- und Fortbildung und Begleitung zu stellen.

5. Kooperationspartner

Zur Erfüllung der Aufgaben arbeitet die Arbeitsgemeinschaft je nach Bedarf mit den betreffenden Aus-, Fort- und Weiterbildungsinstitutionen in der Diözese zusammen (so z. B. der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg, der Fachhochschule der Universität Eichstätt-München, der Fachakademie für Gemeindepastoral in Neuburg und der Diözesanstelle für Theologie im Fernkurs, dem Priesterseminar, den verschiedenen Fachbereichen des Instituts für Aus- und

Fortbildung sowie dem Pastorseminar). Dazu werden von der Arbeitsgemeinschaft entsprechende Mitarbeiter/-innen benannt.

6. Finanzen

Folgende Kosten der Arbeitsgemeinschaft Homiletik fallen an:

- Ausbildungskosten für homiletische Multiplikatoren am Institut für Theologische und Pastorale Fortbildung, Freising. Die Kosten dieser Zusatzqualifikation werden von der Stabsstelle für Personal- und Organisationsentwicklung getragen.
- Tagungs- und Fahrtkosten für die Teilnahme am bayerischen Homiletikertag, Fahrtkosten für die regelmäßigen Treffen der Arbeitsgemeinschaft und Fahrtkosten, die bei der Abnahme von Prüfungen, bei Fortbildungen etc. entstehen. Diese Kosten werden als eigene Kostenstelle im Haushalt des Instituts für Aus- und Fortbildung und Begleitung veranschlagt.

7. Mitglieder

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Homiletik werden durch Dekret des Generalvikars zur Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft beauftragt. Für diese Tätigkeit sind bis zu drei Wochenstunden der Arbeitszeit zu veranschlagen.